

Lustige Wirtshauslieder

Mitterfels: Balladen, Lieder und Couplets

Einen fröhlichen Gesangsabend bot Franz Schötz von der Beratungsstelle für Volksmusik einer Reihe von sangesfreudigen Gästen in der historischen Hien-Sölde in Mitterfels. Einmal im Vierteljahr trifft man sich hier zum gemeinsamen Singen von Liedern, Balladen oder Couplets, abgestimmt auf die Jahreszeit. Diesmal gab es, der Starkbierzeit entsprechend, Lieder vom Bier und vom Wirtshaus. Darunter auch lustige Couplets, die mit ihren vielen Strophen richtige „Geschichten erzählen“.

Die gemütliche Stube in der Hien-Sölde ist wie geschaffen für diese Singstunden, die Franz Schötz mit seiner Gitarre und einem schier unerschöpflichen Schatz an Volksliedern begleitet. Fritz Binder hatte für ein wärmendes Feuer im Stubenofen gesorgt und auch ein ganzer Tisch von sangesfreudigen Senioren hatte sich zum Mitsingen eingefunden. Bier und Getränke standen bereit und los ging's mit einem Loblied auf das Wirtshaus

„Jessas, is's im Wirtshaus schee“ und vom Frühling am Nockherberg.

Kurzweilig sind diese Singstunden in der Stubn, denn Franz Schötz weiß viele G'schichtln über die Lieder und ihre Komponisten, erzählt von Musiker-Originalen aus der Umgebung und aus dem Wald oder wie ein Lied entstanden ist. So manches Volkslied war allgemein bekannt und die Gäste singen mehrstimmig mit. Wenn es noch irgendwo hakt, wird so lange geübt bis alles schön zusammenklingt.

Doch nicht nur Lustiges stand auf dem Programm. Der Passionszeit wurde mit feierlichen Liedern vom Dornbusch, der zur Schmerzenskrone wird, und von der Osterbotschaft Rechnung getragen. Und weil g'rad Fasten angesagt ist, gab es auch ein G'sangl vom vergeblichen Fasten. Den Abschluss machten dann heitere Trinklieder, auch aus dem Bayerischen Wald, die der „Zwieseler Fink“ bekannt gemacht hat. Das nächste offene Singen ist am Mittwoch, 20. Juni. (erö)



Das offene Singen mit Franz Schötz machte Jung und Alt viel Freude. Foto: erö